

# Klassenlager MJK 4

2013, Laax

Am Montag, dem 2. September, trafen wir uns um 8:15 am Hauptbahnhof Zürich. Wir fuhren mit dem Zug bis nach Chur, dort stiegen wir um und fuhren dem Rhein entlang bis nach Ilanz. Dann nahmen wir das Postauto und kamen um 10:45 beim Lagerhaus an. Bis zum Abendessen hatten wir Freizeit, wir spielten Fussball, Volleyball, Tischtennis usw.. Einige gingen nach Laax in den Denner einkaufen. Um 19:00 Uhr gab es Pizza zum Abendessen. Um 22:00 Uhr waren alle in ihren Zimmern.

Am Dienstagmorgen mussten alle schon um 8:00 Uhr am Frühstückstisch sitzen. Es war wunderschönes Wetter. Um 10:30 Uhr begann unsere fünfstündige Wanderung. Am Mittag grillierten wir auf einer grossen Wiese. Danach liefen wir aufwärts den Fluss entlang. Wir badeten unsere Füsse im eiskalten Rhein. Dann nahmen wir eine Extrafahrt zurück zum Haus. Verschwitzt und ausgelaugt kamen wir an. Schon bald begann die Kochgruppe mit dem Abendessen, es gab Äplermakaronen und zum Dessert Vanillepudding.

Am Mittwochmorgen nahmen wir um 10:30 Uhr den Bus zum Hochseilpark in Flims. Die Verletzten und jene die Angst hatten, spielten Minigolf. Allen hat es Spass gemacht, auch wenn es anstrengend war. Um 16:45 waren wir wieder zurück und hatten bis zum Abendessen Freizeit. Es gab Hörnligatin, zum Dessert Vanilleglace mit heissen Beeren.

Am Donnerstag hatte Gianni Geburtstag, er wurde 15 Jahre alt. Trotzdem machten wir eine Wanderung. Wir liefen bis zur Aussichtsplattform in Conn. Von dort oben hatte man eine schöne Aussicht.



Dann liefen wir zurück bis zum Caumasee. Wir grillierten etwas weiter oben im Wald und badeten anschliessend im kalten See. Uns wurde eine Glacé spendiert, die wir auf dem Rückweg genossen. Um 17:00 Uhr waren wir bei unserem Lagerhaus Casa Caltgera. Zum Abendessen gab es leckere Tacos und zum Dessert eine süsse Crêpe.

Freitag, der letzte Tag in Laax. Leider ist das Lager bald schon zu Ende. Vor dem Frühstück, das um 7:30 Uhr war, mussten wir die Koffer fertig gepackt runter bringen. Danach wurde das Haus geputzt, jeder bekam ein Ämtli zugeteilt. Als wir mit allem fertig waren, ging die Rückreise nach Zürich los! Wir hatten eine tolle Zeit miteinander und freuen uns auf das kommende Jahr! ☺

Bericht von:

Salomé Bollinger & Sarah Strübin